

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des Tennisclub St. Moritz vom Freitag, 27. November 2013, 19.30 Uhr im Hotel Steffani, St. Moritz

Vorsitz: Präsident Ismael Geissberger
Anwesend: 32 Mitglieder
Entschuldigt: 37 Mitglieder
Ehrenmitglieder: keine
Stimmzähler: Walter Oberhofer

Um 19.45 Uhr begrüsst der Präsident Ismael Geissberger die Anwesenden und freut sich, dass auch der Vorstand vollständig ist.

Gemäss letztjährigem Wunsch vieler Clubmitglieder wurde die GV neu auf den Mittwoch verlegt. Ebenfalls wurde ein Grossteil der Einladungen per E-Mail versandt, um so Porti und Papier zu sparen. Der Präsident weist darauf hin, dass es sinnvoll wäre, wenn noch mehr Clubmitglieder ihre E-Mail-Adressen bekannt geben würden.

Weiter gibt der Präsident bekannt, dass im vergangenen Vereinsjahr Theo Schmid jun. verstorben ist. Zu Ehren des Verstorbenen bittet der Präsident sich zu erheben.

Zur heutigen Einladung der GV gibt es keine Beanstandungen und alle sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 7. Dezember 2012

Aus Umweltschutzgründen haben wir auch dieses Jahr verzichtet, das Protokoll zu kopieren und zu verschicken, es kann auf www.tc-stmoritz.ch eingesehen werden und div. Exemplare liegen heute auf.

Zum letztjährigen Protokoll gibt es keine Einwände, es gilt somit als genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei der Aktuarin Cécile Koller für die Verfassung des Protokolls.

2. Jahresberichte

2.1 Jahresbericht des Präsidenten

Nach ein paar Gedanken über das vergangene Jahr betreffend Tennissport, beginnt der Präsident mit dem Jahresbericht. Nähere Details zum Jahresbericht können auf www.tc-stmoritz.ch nachgelesen werden.

Am 11. April trat der Gesamtvorstand zu seiner ersten Sitzung zusammen, um das Jahresprogramm aufzugleisen. Im Verlaufe des Jahres folgten drei weitere Vorstandssitzungen. Ansonsten hat sich das Vereinsjahr 2013 erwartungsgemäss als ein unspektakuläres entpuppt, standen doch keine speziellen Anlässe an. Die offizielle Saisonöffnung erfolgte am 2. Juni nach einem Apéro. Als Saisonhöhepunkt bezeichnete Ismael die Einzelmeisterschaften über das Wochenende vom 24./25. August. Das Patronat führte erneut die Firma Bucherer AG, St. Moritz. Unsere neue Spielleiterin Evelyn Scandella erlebte dabei ihre Feuertaufe. Insgesamt durften wir spannende und faire Spiele erleben. Wie alle Jahre fand das Dienstagabend-Plauschdoppel grossen Anklang und wurde oft von vielen Mitgliedern besucht. Dass der Vorstand die Verantwortung und Leitung des beliebten Anlasses im letzten Vereinsjahr an die Aktivmitglieder abgab, hat sich nach Meinung des Präsidenten in der Zwischenzeit auch schon ordentlich etabliert. Im Grossen und Ganzen dürfen wir sicherlich auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Auch das Clubrestaurant hat im dritten Jahr unter der Führung von Gianna und Fausto wieder gut geklappt, jedenfalls so gut, dass die bestehende Führung uns auch im nächsten Jahr erhalten bleibt.

Zum Abschluss dankt der Präsident allen Vorstandskolleginnen- und Kollegen ganz herzlich für die stets tolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

Mit grossem Applaus wurde der Jahresbericht von den Anwesenden verdankt und einstimmig angenommen.

2.2 Jahresbericht des Spielleiters

Als zweites wird der Jahresbericht unserer Spielleiterin Evelyn Scandella verlesen.

Die offizielle Eröffnung mit Apéro fand am 2. Juni statt. Die Damen- und Herren-Doppelmeisterschaften konnten am 29. Juli gespielt werden. Es spielten 4 Herrendoppelpaare und 3 Damendoppelpaare. Bei den Herren wurden leider nicht alle Spiele gespielt, so wurde auch kein Sieger ermittelt. Bei den Damen standen sich im Finale Doris Lüthi mit Fadrina Hasler gegen Irene Wertli und Hadrawa Klinke gegenüber. Das Damen-Doppel gewannen Irene Wertli und Hadrawa Klinke.

Die Senioren-Meisterschaften konnten leider wegen zu wenig Teilnehmern nicht durchgeführt werden. Am 24./25. August fanden die alljährlichen Clubmeisterschaften unter dem Patronat Bucherer AG statt. Herzlichen Dank an Martin Husi für die tollen Pokale und das Mittagessen, das uns offeriert wurde. Leider war das Wetter nicht immer auf unserer Seite und wir mussten einige Spiele in die Halle verlegen, was wir auch der Spontaneität von Silvia Berthod zu verdanken haben. Im Damenfinale standen sich Rina Scarpattetti und Doris Lüthi gegenüber. Rina Scarpattetti gewann, wie im letzten Jahr schon, den Final mit 6:2 /6:0.

Bei den Herren standen sich auch wie im Vorjahr Marcel Knörr und Federico Sette gegenüber. Es war das längste Finale der Herren, das je gespielt wurde. Nach etwa 3 Stunden konnte Marcel Knörr das Spiel mit 7:6/4:6/6:3 (nach einigen Krampferscheinungen beider Spieler übrigens) für sich entscheiden. Bei den Junioren gab es drei Kategorien. Bei den Boys und Girls gewann Anna Peer vor Alena Schmid und Annina Leipold. Bei den Junioren 1 gewann Severin Schmid vor Quirin Hasler und Alessandro Del Curto. Und bei den Junioren 2 gewann Sascha Jovanovic vor Nico Cramer und Fabian Schmid. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Junioren mitgespielt haben.

Das Trostturnier konnte wegen schlechtem Wetter und Mangel an Plätzen nicht durchgeführt werden. Aber es ist versprochen, dass es nächstes Jahr eine Trostrunde gibt. Das traditionelle Schachtelturnier wurde am 29. August ausgetragen und es spielten 10 Damen mit. Nach tollen Doppelspielen gewann Silvia Manzoni mit Doris Lüthi das Finale.

Evelyns persönlicher Dank ging an Marcel, der sie bei den Vorbereitungen für die Clubmeisterschaften sehr unterstützt hatte. Auch Doris gehörte ein Dankeschön für ihre Unterstützung. Am 21. September wurde die Tennis-Saison offiziell mit einem Plausch-Doppel bei schönem Wetter abgeschlossen.

Der Präsident dankt Evelyn Scandella für ihren ausführlichen Spielbericht. Mit grossem Applaus der Anwesenden wird der Jahresbericht verdankt und einstimmig angenommen.

3. Kassa- und Revisorenbericht, Budget 2014

Sandra Clavadätscher präsentiert den Kassabericht per 31. Oktober 2013 und das Budget für die Saison 2014.

Es gibt nichts Spezielles zu erwähnen. Die Bilanz beläuft sich auf CHF 118'000.00 und Forderungen von rund CHF 2'000.00 d.h ein Guthaben vom TC Corviglia; dies wurde zu viel voraus bezahlt und Marcel wird dies im nächsten Jahr verrechnen. 2 Passivmitglieder haben inzwischen die noch offenen Rechnungen bezahlt und die CHF 1'500.00 für die Juniorenförderung von der Gemeinde ist auch eingetroffen. Das Anlagevermögen stieg etwas mehr in den Mobilien an wegen der Treppensanierung beim Eingang des TC-Restaurant. Es liegt nun bei total CHF 139'000.00.

Der Jahresgewinn beläuft sich auf CHF 83.38. Die Mitgliederbeiträge belaufen sich auf CHF 30'510.00. Wir verzeichnen 26 Austritte, 18 Neueintritte, davon 15 Junioren- und Juniorinnen. Werbeblenden (10 Stk.) à CHF 2'00.00, CHF 6'700.00 sind die Einnahmen aus dem Jugendtennis. Wegen Unterhaltsarbeiten gibt es Mehrausgaben von CHF 2'700.00. Die Ausgaben für Interclub belaufen sich auf CHF 2'600.00, da mehr Leute am Abschlussturnier teilgenommen hatten. Da wir nicht mehr im Swisstennis sind, müssen wir die Preise selber besorgen, was insgesamt einen Mehraufwand von CHF 300.00 ausmacht.

Der Präsident dankt Sandra für ihren erfreulichen Bericht, der ohne Einwände der Anwesenden einstimmig genehmigt wird.

Angelo Morandi verliest den Revisorenbericht, unterzeichnet von Angelo Morandi und Stv. Giovanni Bornatico, (wegen Absenz von Flavio Parente) und dieser wird ebenfalls einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei den Revisoren Angelo Morandi und Flavio Parente, sowie Giovanni Bornatico.

4. Mitgliederbestand und Mutationen – Neuaufnahmen

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 317, bei 135 Aktivmitglieder, 131 Passivmitglieder und 51 Junioren. Der Tennisclub ist somit um 10 Mitglieder geschrumpft. Der Präsident liest die Liste der Neueintritte vor. Zum Traktandum 4 gibt es keine Einwände.

5. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren

Die Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren bleiben unverändert, um eine Abwanderung nicht noch zu fördern.

Ohne Einwände seitens der Anwesenden wurden die Jahresbeiträge sowie Eintrittsgebühren einstimmig genehmigt.

6. Wahlen des Vorstandes, der Spielkommission und der Rechnungsrevisoren

Der Präsident beginnt mit der Wahl der Vizepräsidentin Doris Lüthi und stellt seine Wahl an den Schluss. Doris Lüthi wird ihr Amt als Vize weiterhin ausüben und wird einstimmig gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder haben zugesagt, ihr Amt ein weiteres Jahr auszuüben. Einstimmig wiedergewählt werden somit: Sandra Clavadätscher, Kassiererin, Evelyn Scandella, Official/Spielleiterin, Cécile Koller, Aktuarin und Claudio Glisenti, Beisitzer.

Auch die Revisoren Angelo Morandi und Flavio Parente werden ihr Amt weiter ausüben und werden einstimmig gewählt. Stv. Giovanni Bornatico möchte, dass sein Amt ein Jüngerer übernimmt. Neu stellt sich Rina Scarpattetti als Stv. Revisorin zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Der Präsident gibt bekannt, dass das Amt des Platzchefs noch immer offen ist. Nachdem sich niemand gemeldet hat, übernimmt Claudio Glisenti nun dieses Amt.

Betreffend Präsidentenwahl gibt Ismael Geissberger das Wort an Claudio Glisenti.

Claudio Glisenti gibt bekannt, dass für das Amt des Präsidenten 2 Jahre gesucht und leider niemand gefunden wurde. Claudio hat sich mit Ismael mehrere Male zusammengesetzt und ihn für ein weiteres Amtsjahr als Präsident motivieren können. Claudio und der ganze Vorstand danken Ismael für seine Annahme und übergibt ihm im Namen des Vorstandes ein kleines Präsent in Form eines Gutscheins.

Der Präsident dankt allen und meint, dass er sich schweren Herzens entschlossen habe, nochmals ein Übergangsjahr anzuhängen, aber er wollte seine Kolleginnen und Kollegen nicht ohne Präsident hängen lassen. Aber für ihn werde es definitiv das letzte Jahr als Präsident sein und er appelliert an alle, sich ernsthaft zu bemühen, für das nächste Jahr einen neuen Präsidenten zu finden. Selbstverständlich kann das Amt auch eine Frau übernehmen. Auf jeden Fall wird der Präsident sein Know How weitergeben und mit Tat und Rat seinem Nachfolger zur Seite stehen.

Susi Wiprächtiger schlägt vor, dass man das Amt evtl. auf zwei Personen aufteilen könnte. Ismael meint aber, dies sei nicht möglich. David Sutter schlägt vor, dass man Ismael als Dank vom Jahresbeitrag befreien könnte. Doris Lüthi fragt, wie alle dazu stehen und möchte unter allen Anwesenden abstimmen. Susi Wiprächtiger aber meint, das wäre den anderen Vorstandsmitgliedern gegenüber nicht fair und schlägt vor, ihm ein Geschenk zu machen. Claudio Glisenti meint daraufhin, dass dies ja eine Ausnahme wäre. Dorothea Oberhofer meint ebenfalls, das sei keine gute Idee. Silvia Manzoni findet, es wäre unpersönlich und ein anderes Dankeschön wäre sicher besser geeignet. Der Präsident bricht die Diskussion ab und beschliesst, dass über diese Diskussion nicht abgestimmt werde und er auf den geschenkten Jahresbeitrag verzichte.

Die Vizepräsidentin Doris Lüthi leitet die Abstimmung für das Amt des Präsidenten. Mit grossem Applaus wird Ismael Geissberger als Präsident für 1 Jahr einstimmig angenommen.

7. Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge seitens der anwesenden Mitglieder vor.

8. Varia

Der Präsident gibt bekannt, dass Claudio Glisenti eine komplette Liste sämtlicher Clubmeister in allen Kategorien erstellt hat und übergibt Claudio Glisenti das Wort. Claudio teilt allen mit, dass das Gravieren der Pokale seit 1998 überfällig ist und fragt, was diesbezüglich geschehen soll. Er und Cécile Koller haben eine Excel-Liste aller sämtlicher Clubmeister in allen Kategorien erstellt. Es wird vorgeschlagen, dass nur die Damen- und Herren-Einzelpokale graviert werden. Claudio erwähnt, dass ab dem Jahr 2007 Baume & Mercier mit Bucherer AG die Wanderpreise für Damen- und Herren-Einzel sponsert. Ebenfalls müssten auch neue Pokale gekauft werden, da auf den bestehenden die Plättchen voll beschriftet sind und kein Platz mehr vorhanden ist.

Claudio schlägt 3 Varianten vor; Variante 1: alles gravieren bis 2013, was sicher die teuerste Variante wäre. Pro Buchstaben würde eine Gravur auf ca. CHF 2.50 kommen, also wenn alle Disziplinen graviert werden würden, käme das Ganze um die CHF 5'000.00. Oder es gäbe auch die Möglichkeit für CHF 27.00 Vor- und Nachnamen zu gravieren, dies käme wesentlich günstiger. Variante 2: alles gravieren bis und mit 2006 und danach nur noch Junioren- und Juniorinnen. Variante 3: alles gravieren bis und mit 2006 und danach keine Junioren- und Juniorinnen.

Luigi Zanetti meint, die Idee sei nicht schlecht, aber es gäbe eine einfachere Lösung. Man könnte ab 1989 alles auf ein schönes Stück Holz gravieren lassen. Die Idee kommt sehr gut an und es wäre bestimmt günstiger, als neue Pokale zu kaufen und gravieren zu lassen. David Sutter meint, dass es in den meisten Clubs üblich wäre, dass jeder Gewinner die Pokale selber gravieren muss. Nach einer regen Diskussion finden alle, dass die Idee von Luigi Zanetti sehr gut ist. Hannisepp Kalberer meint, es wäre aber etwas peinlich, alles zu gravieren, weil viele Turniere nicht durchgeführt wurden. Werner Zweifel schlägt vor, dass man nur Einzelsieger (Damen, Herren, Junioren/Juniorinnen) ab 1998 gravieren lässt.

Die Entscheidung ist gefallen: Es werden alle Einzelsieger ab 1998 auf ein Stück Holz bzw. Plättchen graviert. Nach einer kurzen Abstimmung wird der Antrag von allen Anwesenden einstimmig angenommen. Der Präsident dankt Claudio für seine Arbeit.

Der Präsident gibt bekannt, dass er von den Schlierseer ein Mail bekommen hat und dass wir nächstes Jahr bei ihnen vom 12. – 14.9.14 zu Gast sind.

Doris Lüthi schildert kurz ihre und Sandras Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und dem Nachwuchs. Vom 5.6. – 25.9.14 trainierten Sandra Clavadätscher, Daniela und Chiara Faustinelli, Annigna und Fadrina Hasler und Maria-Laura Eldahuk wieder 44 Jugendliche.

Der Präsident bedankt sich auch bei Doris für ihr Engagement. Weiter teilt er mit, dass ihm die tolle Arbeit mit den Junioren jedes Jahr die Anfrage bei der die Gemeinde um einen Beitrag für die Juniorenförderung von CHF 1'500.00 erleichtere und der Betrag immer zugesprochen wurde.

Sandra Clavadätscher meint, dass es seit Jahren an der GV üblich ist, jemanden für spezielle Arbeiten zu ehren. Der Vorstand hat beschlossen, Doris Lüthi für ihre tolle Arbeit zu ehren und mit einem Gutschein zu belohnen.

Varia und Umfrage

Susi Wiprächtiger meint nochmals, man sollte Ismael auch ein Präsent geben, was er ablehnt, weil der Vorstand ihm bereits einen Gutschein gegeben hat. Luigi Zanetti meint, dass die Kasse vom TC sehr gross wäre und er fragt an, ob es für Interclub nicht eine Pauschale von z.B. CHF 500.00 geben könnte. Sandra erklärt, dass neu alles über den TC Corviglia (St. Moritz, Pontresina, Samedan) laufe. Alle Kosten, die im Interclub entstehen, werden mit einem speziellen Schlüssel über Marcel Knörr, der dort Kassierer ist, verrechnet. Alle Abrechnungen laufen über TC Corviglia.

Um 21.07 Uhr bedankt sich der Präsident bei allen Helferinnen und Helfern, die in irgendeiner Weise etwas für den Tennisclub getan haben, im Speziellen dem Vorstandskollegium, und beendet die GV. Alle Anwesenden sind anschliessend zu einem Lasagna-Bufferet à discrétion eingeladen.